



Weihnachtspfarrbrief der  
Pfarreiengemeinschaft  
Kirchenlaibach – Mockersdorf



15.12.2024 – 19.01.2025  
Nr. 21/ 2024 und Nr. 01/ 2025





Liebe Brüder und Schwestern,  
mit dem Advent steigen wir in eine Zeitperiode ein, in der wir uns als Gläubige Gedanken über die Geburt Jesu machen. Es ist unter anderem die Zeit des Wartens auf sein zweites Kommen. Die Ikone der Geburt Jesu Christi kann uns dabei helfen, einmal anders über das, was man in der Szene der Geburt sieht bzw. vor Augen hat, zu denken.

Die Geometrie in der Ikone zeigt bestimmte Einheiten: das Quadrat, den Kreis und das Kreuz.

Die Ikone stellt das vor, was bei dem Fest theologisch als Leitmotiv am wichtigsten ist: Die Einheit und die Verehrung.

Gott wird vollkommener Mensch bei dem die göttliche Natur bleibt. Christus ist göttliche Person (griech. hypostasis) und hat zwei Naturen (physeis).

Die Einheit hat drei Ebenen: Der Himmel ganz oben, die Erde ganz unten und in der Mitte die Einheit von Himmel und Erde.

Man sieht da ein Kreuz, das die Macht hat, den Himmel mit der Erde und die gespaltene Menschheit zu einigen.

Das Quadrat deutet auf die irdische Realität und symbolisiert die Materie der Schöpfung (die vier Elemente, die vier Himmelsrichtungen und die vier Jahreszeiten).

Der Kreis beinhaltet in seiner Mitte das Christkind, außerdem die Hir-



ten, die drei Könige, die Engel und auch die Herde und Felsen. Eben nach der Menschwerdung – Christus ist Gott, der Herr des Kosmos und der Schöpfung!

Soweit die Gedanken über die Geburt Ikone; genauer gesagt über die Geometrie in der Ikone. Nächstes Mal vielleicht über die Bewegung in der gleichen Ikone.

Liebe Brüder und Schwestern,  
der Betrachtung gemäß wünsche ich Euch die Einheit von der die Ikone spricht, vor allem in den Familien, und viel Freude bei der Verehrung des Neugeborenen.

Ihr Pfarrvikar  
*Damian Prokscha*



Liebe Schwestern und Brüder,  
die Adventszeit lädt uns ein, das Licht zu suchen und die Hoffnung auf das Kommen des Erlösers zu erneuern. Im Blick auf die funkelnden Lichter und die leuchtenden Sterne erinnern wir uns an das große Geschenk, das uns vor über 2000 Jahren in der Geburt Jesu Christi gemacht wurde. Der Frieden, den er verkündete, ist für uns auch heute ein kostbares Gut. Damals in Bethlehem wurde ein unsägliches Unrecht verübt: Der Kindermord von König Herodes, der aus Angst vor dem neugeborenen „König der Juden“ befahl, alle männlichen Kinder unter zwei Jahren zu töten. Dieses tragische Ereignis erinnert uns an die Grausamkeit, die aus Machtgier und Angst entstehen kann. Auch heute noch erleben viele Kinder auf der ganzen Welt

Gewalt und Verfolgung. Besonders Frauen sind weiterhin oft Opfer von Gewalt und Unterdrückung.

Aber auch bei uns, in Deutschland, wird der Alltag vieler Menschen durch steigende Lebenshaltungskosten, Sorgen um den Arbeitsplatz und die weltpolitischen Spannungen geprägt. Kriege, Naturkatastrophen und die Herausforderungen des Klimawandels betreffen uns alle. Der Advent ist daher nicht nur eine Zeit des Feierns, sondern auch eine Zeit des Innehaltens und des Nachdenkens darüber, wie wir als Christen für eine gerechtere, solidarische und friedlichere Welt eintreten können.



Last uns die Lichter, die in dieser Zeit erstrahlen, nicht nur als Zeichen für Freude und Hoffnung verstehen, sondern auch als Aufforderung, in der Dunkelheit der Welt Licht zu sein. Möge Jesus Christus uns dazu bewegen, für die Gerechtigkeit, den Frieden und die Liebe einzutreten – hier bei uns und überall auf der Welt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, friedvolle Weihnachten und die Kraft, das Licht der Liebe auch im neuen Jahr 2025 in die Welt zu tragen.

*Euer/Ihr Pastoralreferent Robert Schultes*

*„Peregrinantes in spem“ – „Pilger der Hoffnung“*

Das beginnende Heilige Jahr, liebe Schwestern und Brüder, lässt uns als „Pilger der Hoffnung“ (Motto des Heiligen Jahres) aufbrechen; aufbrechen in die Ewige Stadt Rom, dem Ziel jeder Heilig-Jahr-Wallfahrt, und aufbrechen aus unseren Gewohnheiten, unserem Eingerichtet-Sein, unserer Wohlfühl- und Bequemzone. Es will uns wachrütteln, auf neue Wege führen, Eingefahrenes überdenken lassen.

Ein gutes Vorbild können uns dabei die Sterndeuter aus dem Osten – die Tradition und der Volksglaube haben daraus die Dreikönige gemacht – sein, die wir auf dem Titelbild dieses Weihnachtspfarrbriefes sehen. Sie haben sich aufgemacht, um einer alten Verheißung, ihren Berechnungen und ihrer Hoffnung zu folgen. Gefunden haben sie Jesus Christus, den Retter und Erlöser, das Christkind!

Wenn uns nicht äußere Gegebenheiten dazu zwingen, ist es für uns nicht leicht, loszulassen, Vertrautes zu hinterfragen, Neuerungen anzunehmen. Wir haben uns eingerichtet und fühlen uns wohl. Wir wollen nichts, schon gar nicht uns selbst verändern!

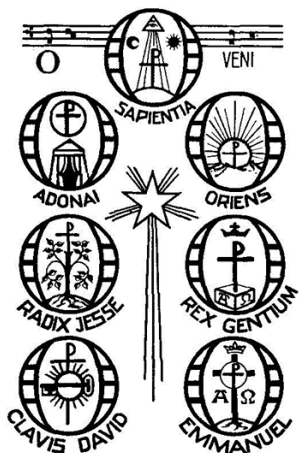
Gerade dazu lädt uns das Heilige Jahr ein: Uns und unsere Standpunkte genau anzusehen, vielleicht einmal von außen auf uns und unser Leben zu blicken, Veränderungen zu wagen.

Machen wir uns auf den Weg, wie die Sterndeuter aus dem Osten! Machen wir uns auf den Weg als Pilger der Hoffnung, als Menschen, die nicht ziellos und ohne Plan herumirren, sondern als Menschen, die mit der Hoffnung auf ein Ziel, auf DAS Ziel unterwegs sind. Und das Lustige ist: Dieses Ziel ist gleichzeitig der Weg: Jesus Christus! Wenn wir auf ihn vertrauen, dann ist er mit uns auf dem Weg, begleitet uns zu ihm und lässt sich von uns finden.

Einen guten Aufbruch zu IHM wünsche ich Ihnen, verbunden mit den besten Segenswünschen für das Weihnachtsfest und das neue Jahr!

Ihr Pfarrer  
*Sven Grillmeier*

## Termine – Informationen – Aktuelles



Der Advent geht in seine Zielgerade, wenn am 17. Dezember die **O-Antiphonen** beginnen. „O – was?“, werden sich viele fragen. Es handelt sich um sieben Sätze, älter als das Christentum, die spirituell auf Weihnachten vorbereiten. Zu hören bekommt man sie im Abendgebet der Kirche, der Vesper, und in verkürzter Form in den Gottesdiensten als Ruf vor dem Evangelium. Die adventlichen sieben Sätze heißen deshalb so, weil die Anrufung

stets mit einem staunenden "O" beginnt. Sie sind in der Gottesdienstordnung beim jeweiligen Tag in lateinischer und deutscher Sprache angegeben und laden ein, die verschiedenen Titel und Eigenschaften, die Jesus Christus zugesprochen werden, zu meditieren. Den vollständigen Text jeder Antiphon finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 222 oder 761.

Das Bayerische Rote Kreuz bittet Sie wieder um Ihre Mithilfe. Am Freitag, 20. Dezember sind alle spendefähigen Personen aufgerufen, in der Sportarena **Blut zu spenden**. Von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr können Sie einen Beitrag zur Gesundheit und Gesundung anderer leisten. Immer wird Blut gebraucht und unter Anwendung sämtlicher Hygiene-Vorschriften „abgezapft“.

Gerade als Christen sollten wir mit gutem Beispiel vorangehen. Gerade auch Erstspender sind gesucht! Bitte überwinden Sie sich und gehen Sie zum Blutspenden! Die Nadel beißt nicht!





Bitte reservieren Sie unbedingt unter [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com) Ihren Wunschtermin. Dies ist für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf notwendig und sinnvoll. Auf der gleichen Homepage finden Sie auch weitere Informationen rund um das Thema „Blutspenden“!



In der „Zeit zwischen den Jahren“ bleibt von Mittwoch, 18. Dezember bis einschließlich Dienstag, 07. Januar das **Pfarrbüro** für den Parteiverkehr geschlossen. Der Jahresabschluss ist zu bewältigen und Liegegebliebenes aufzuarbeiten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis! In dringenden Fällen der Seelsorge sind wir natürlich für Sie da.

Für die Gestaltung einer kleinen, familiären **Feier am Heiligen Abend** gibt es eine Handreichung unseres Seelsorgeamtes. Sie ist im Geheft zum Hausgottesdienst enthalten, welches Sie mit dem letzten Pfarrbrief erhalten haben. Einige Restexemplare dieses Geheftes sowie zwei Hefte mit Vorschlägen für Gottesdienste mit Erwachsenen oder Kindern liegen in unseren Kirchen auf. Einen weiteren Vorschlag für den Hl. Abend zuhause finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 26.



Bitte lassen Sie den Hl. Abend nicht zu einem Tag des Kommerzes verkommen, sondern geben Sie ihm das religiöse Gepräge, das er verdient. **Aus diesem Grund wünscht Seine Exzellenz, unser Hochwürdigster Herr Bischof, dass am Heiligen Abend die Glocken der Pfarrkirchen um 19:00 Uhr zur Feier am Heiligen**

**Abend in den Familien einladen.** Ein guter Abschluss des Hl. Abend ist übrigens der Besuch der Christmette um 22:00 Uhr in Kirchenlaibach!

Für die Haussegnung am Fest der Erscheinung des Herrn finden Sie ebenfalls im Gotteslob unter der Nummer 707, 7 einen Gebetsvorschlag.

Die Zweige für die **Adventskränze** verdanken wir in diesem Jahr in Kirchenlaibach den Familien Wolfgang Ziegler, Selbitz und Matthias Daschner und in Mockersdorf den Familien Bianca Busse und Anita Müller. Herzlicher Dank dafür! Ebensolcher Dank gilt dem Ehepaar Irmgard und Manfred Etterer sowie Frau Sandra Buchbinder, welche die mühsame Arbeit

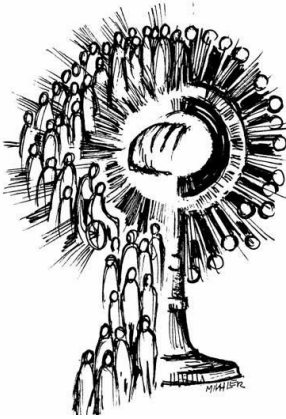


des Adventkranzbindens auf sich genommen haben. Den Adventskranz in Mockersdorf verdanken wir Bianca Busse, Brigitte Haberberger und Anita Müller.

Der Familie Wolfgang Ziegler, Selbitz verdanken wir den Christbaum in der Kapelle Ramlesreuth. In Kirchenlaibach danken wir ganz herzlich Herrn Hubert Heindl, Plössen für den **Christbaum** und für die Zweige an den Apostelleuchtern in der Pfarrkirche Familie Matthias Daschner. Der Baum in Mockersdorf wurde uns von Familie Gerhard Müller zur Verfügung gestellt! Allen Baumspendern ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön!







Zweimal im Jahr sind beide Pfarrgemeinden aufgerufen, sich in den großen Anbetungsreigen der Diözese Regensburg einzugliedern und den **Tag der Ewigen Anbetung** festlich zu begehen. Für Mockersdorf sind dies der letzte Samstag im Oktober und der letzte Samstag im Dezember, heuer der 28. Dezember. Wir beginnen um 13:00 Uhr mit der Aussetzung des Allerheiligsten. Es finden folgende Betstunden statt:

13:00 Uhr Ramlesreuth/ Plössen/ Guttenthau

14:00 Uhr Lämmershof/ Firkenhof/ Tremau

15:00 Uhr Mockersdorf/ Neustadt/ Roslas

Um 16:00 Uhr endet der Tag der Ewigen Anbetung mit der Andacht und dem Eucharistischen Segen.

Am Festtag des Hl. Johannes wird nach altem Brauch Wein zur Kirche gebracht, um darüber den Segen Gottes zu erlehen. Auch wir folgen diesem schönen Brauch beim Gottesdienst am Freitag, 27. Dezember um 19:00 Uhr in Mockersdorf. Gerne können Sie dazu Ihren Wein mit in die Kirche bringen. Beim Anstoßen mit dem gesegneten **Johanneswein** sagt man: „Trink die Liebe des heiligen Johannes!“ Nach altem Volksglauben soll der Johanneswein bei vielerlei Beschwerden helfen.



Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, mit einem kleinen Schluck dieser Liebe auf Gesundheit und Wohlergehen anzustoßen.

Die sog. „**Unschuldigen Kinder**“ nimmt der 28. Dezember in den Blick. Sie, die beim Kindermord von Bethlehem wegen und stellvertretend für Jesus sterben mussten, werden heute besonders verehrt. Bei der diesjährigen Ewigen Anbetung in Mockersdorf gedenken wir ihrer und der Flucht der Hl. Familie nach Ägypten. Wir beten besonders für alle notleidenden Kinder und alle, die wegen Gewalt, Krieg und Terror aus ihrer Heimat fliehen mussten.



Das **Heilige Jahr**, das am Heiligen Abend mit der Öffnung des Heiligen Pforte der Petersbasilika zu Rom beginnt, soll am Fest der Heiligen Familie, Sonntag, 29. Dezember, auch in den Ortskirchen festlich eröffnet werden. Wir feiern diesen besonderen Tag um 09:30 Uhr mit der Statio (Hinführende Liturgie) in St. Ägidius, einer feierlichen Prozession zur Pfarrkirche und dem Christamt mit Tauberneuerung! Schon jetzt herzliche Einladung! Die anderen Sonntagsgottesdienste entfallen!



Einige Frauen der Pfarrei Mockersdorf haben sich seit dem Fest der Heiligen Familie 2014 zusammengefunden, um für die Familien unserer Pfarreiengemeinschaft und der ganzen Welt zu beten. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat treffen sie sich dazu im Sommerhalbjahr um 19:00 Uhr und im Winter-

halbjahr um 18:00 Uhr in der Dorfkapelle zu Plössen. Wir können also in diesem Jahr beim Jubiläums-Familiengebet am Sonntag, 29. Dezember 2024 um 18:00 Uhr auf zehn Jahre **Familiengebet** zurückblicken. Ein herzliches Vergelt's Gott den betenden Frauen für ihren unschätzbaren, stillen Dienst. Ad multos annos – Auf viele Jahre!



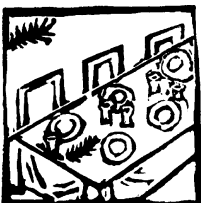
Anlässlich des „Winterfeuers“ des FGV findet am Sonntag, 05. Januar an der Tauritzmühle um 17:00 Uhr eine **Wasserweihe** nach orthodoxer Tradition statt.

Am Donnerstag, 09. Januar um 14:00 Uhr treffen sich unsere Senioren der Pfarreiengemeinschaft wieder zum **Seniorentreff** im Pfarrheim Kirchenlaibach. Neben Kaffee und Kuchen warten gute Gespräche und ein Spielesonntag auf Sie!

Unsere Vereine laden jeweils recht herzlich zur **Christbaumversteigerung**:

|                       |       |                    |   |
|-----------------------|-------|--------------------|---|
| Freitag<br>10.01.2025 | 19:30 | KSK<br>Mockersdorf | Gasthof zur Sonne<br>(Burucker)<br>Neustadt/Kulm. |
| Samstag<br>11.01.2025 | 19:30 | FFW<br>Plössen     | Gemeinschaftshaus<br>Plössen                      |

In Ramlesreuth entfällt auch in diesem Jahr die Christbaumversteigerung!



Am Samstag, 18. Januar sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf zu unserem schon traditionellen **Helperabend** eingeladen. Auch in diesem

Jahr wollen wir wieder gemeinsam nach der Vorabendmesse im Pfarrheim Kirchenlaibach zusammensitzen, miteinander essen und ins Gespräch kommen. Es ergeht noch gesonderte schriftliche Einladung.

Am Dienstag, 21. Januar 2025 findet im Rahmen der **Gebetswoche für die Einheit der Christen** um 19:00 Uhr in unserer Pfarrkirche ein Ökumenischer Gottesdienst statt. Leitwort dabei wird ein Wort aus dem Evangelium nach Johannes sein: „**Glaubst Du das?**“ (**Joh 11,26**)



Im Jahr 2025 feiern wir die **Erstkommunion** für die ganze Pfarreiengemeinschaft am Sonntag, 04. Mai um 10:00 mit der Hl. Messe und um 17:00 Uhr mit der Dankandacht in der Pfarrkirche Kirchenlaibach!



Der **Ägidiusritt 2025** findet am Sonntag, 28. September 2025 wie gewohnt um 14:00 Uhr statt. Bitte notieren Sie sich diesen Termin schon jetzt und geben Sie ihn bitte auch an möglichst viele Reiterinnen und Reiter weiter!

Die Pfarrkirche Kirchenlaibach braucht Ihre Hilfe. Bisher haben sich immer genügend Damen und Herren bereitgefunden, alle 14 Tage unsere Kirche zu reinigen und sauber zu halten. Dieser Dienst kann nun nicht mehr aufrechterhalten werden, da viele bisherige und treue Kirchenputzerinnen und -putzer aus Alters- und Gesundheitsgründen ihren Dienst aufgeben mussten. Alle drei Wochen soll nun am Freitagvormittag das „Kirchenputzen“ stattfinden. Wer von Ihnen ist bereit, sich von Frau Wilfling (Tel. 09275/ 250) in regelmäßigen Abstän-

den einteilen zu lassen? Sie können sich auch gerne im Pfarramt melden!

### Die **ökumenische Nachbarschaftshilfe**

**"Der Kleine Dienst"** bietet ihre Unterstützung an. Im Gemeindebereich Speichersdorf übernehmen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ältere, alleinstående oder bewegungseingeschränkte Personen Fahrdienste zum Einkaufen, Ärzten oder Physiotherapeuten. Sie erledigen aber auch Einkäufe und Botengänge. Weiterhin bieten sie Begleitung bei Spaziergängen, Besuchsdienste im Luise-Elsässer-Haus oder auch zuhause an.



Neue Mitarbeiter sind jederzeit willkommen. Auskünfte erteilen gerne Frau Evi Brunner (Tel.:09275/ 1417) oder Claudia Hauer (Tel.: 09275/ 7000) bzw. das Evang.-Luth. Pfarramt (Tel.: 09275/ 839) bzw. das Röm.-Kath. Pfarramt (Tel.: 09275/ 97190).



Als Nachgang zum diesjährigen **Frauentragen** in der Pfarrei Mockersdorf gilt es allen Dank zu sagen, welche der schwangeren Maria Herberge geboten, an ihrem Bild gebetet und sich mit der Hausgemeinschaft getroffen haben. Ein überaus herzliches und tief empfundenes Vergelt's Gott gilt aber dem Zweigverein Mockersdorf des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) der alle neuen Marienfiguren samt passenden Schreinen gespendet hat!



## Gruß aus der Kita St. Franziskus

Liebe Pfarrgemeinde,

In dieser besinnlichen Zeit des Jahres möchten wir Ihnen von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten wünschen.

Weihnachten ist ein Fest des Lichtes, das uns daran erinnert, dass auch in der Dunkelheit Hoffnung und Freude erstrahlen können.

Wie bereits beim Martinsfest das Licht in die Herzen der Menschen getragen wurde, so feiern wir auch an Weihnachten das Licht, das in die Welt gekommen ist.

„Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ (Joh 1, 5)

Dieses Zitat begleitet uns alle durch die Adventszeit und ermutigt uns, das Licht der Gemeinschaft und der Vielfalt zu feiern.

In unserer Kita, in der derzeit knapp 70 Kinder betreut werden, heißen wir alle herzlich willkommen - unabhängig von Herkunft, Muttersprache und Religion. Wir freuen uns über alle, die bei uns zusammenkommen und jeden Tag voneinander lernen dürfen.

Wir feiern zusammen die Feste des Jahreskreises, hören Geschichten, sind kreativ, erkunden die Natur und unsere Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren wunderbaren Kindern, die mit ihrem Lachen und ihrer Neugier jeden Tag erhellen. Ein großes Dankeschön auch an die Eltern, den Elternbeirat und alle ehrenamtlichen Helfer für ihre Mitwirkung in unserer Einrichtung. Den Mitarbeitern des Bauhofs gilt ebenfalls unser besonderer Dank, da sie immer da sind, wenn wir sie brauchen und auch in stressigen Zeiten jederzeit noch ein Lächeln und ein paar lustige Worte für uns übrig haben.

Der größte Dank gilt allerdings unserem Trägervertreter Herrn Pfarrer Sven Grillmeier, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und stets bestrebt ist, dass es Team und Einrichtung gut geht.

Möge das Licht der Weihnacht in Ihren Herzen leuchten und Sie durch das neue Jahr begleiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein tolles Jahr 2025.

Herzlichst Ihre  
Claudia Tretter  
und das gesamte Team  
der Katholischen Kindertagesstätte St. Franziskus



# KINDERGARTEN SANTA MARIA

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde,

dieses Jahr war im Kindergarten Santa Maria einiges los und so manches hat sich verändert.

Im Kindergartenjahr 2024/2025 sind wir mit 40 Plätzen voll belegt und heißen alle neuen Kinder mit ihren Familien bei uns herzlich willkommen.

Frau Venera Burbach durften wir als neues Teammitglied bei uns begrüßen. Sie ist Kinderpflegerin und verstärkt seit September die Sonnengruppe.

Ein herzliches Willkommen! Schön, dass du da bist.

Die Krippenkinder durften sich dieses Jahr über ein Weidentipi freuen. Dieses wurde von einem unserer Opas liebevoll geflocht-



ten und im Krippengarten aufgestellt. An dieser Stelle noch einmal vielen, lieben Dank! Die Kinder lieben ihr neues Weidentipi.

Ein aufrichtiges Dankeschön an Frau Silvia Busch, Frau Susanne Busch, Frau Anna Gräbner, Frau Theresa Kaufmann, Frau Carola Nickl und Frau Andrea Schindler, die sich als Elternbeirat für unseren Kindergarten engagieren möchten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ein Dankeschön möchten wir auch dem Kindergartenförderverein aussprechen. Durch die jährlichen Spenden konnten wir für die Kinder neue Spielgeräte für den Garten und Bastelmaterial anschaffen. Die Kinder haben sich darüber sehr gefreut.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns immer wohlgesonnen waren, einen guten Gedanken, ein gutes Wort oder eine gute Tat für unseren Kindergarten hatten.

Ein Vergelt's Gott an alle Spender für den Kindergarten; ein Segen für die Einrichtung.

Ich möchte mich noch kurz bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Julia Pfeiffer und komme aus Nagel. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. Seit 2016 bin ich im Kindergarten tätig, besonders bei den Krippenkindern. Seit Januar 2024 habe ich nun die Leitung der Einrichtung übernommen.

Im Namen aller Kinder und Kolleginnen wünsche ich Ihnen/Euch ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und gerade in dieser besinnlichen Zeit Frieden in den Häusern und Gottes Segen für das Neue Jahr 2025.

Ihre/Eure

Julia Pfeiffer

(Einrichtungsleitung)



**Christen helfen Christen  
im Heiligen Land e.V.**

Vielleicht ist Ihnen schon der neue Werbeaufsteller des Vereins „Christen

helfen Christen im Heiligen Land e.V.“ in unseren Kirchen aufgefallen. Hier einige Worte der Erklärung:

Der gemeinnützige Verein unterstützt seit acht Jahren u.a. christliche Olivenholzschnitzer- und Händlerfamilien in Betlehem. Seit einem Jahr bleiben die Pilgergruppen im Heiligen Land schon aus. Im Großraum Betlehems stehen die Christen inzwischen wieder einmal am Rande eines wirtschaftlichen Abgrunds. Auf der einen Seite herrscht hohe Arbeitslosigkeit in den Bereichen des Pilger- und Tourismuswesens, im Hotel- und Gastronomiegewerbe. Der traditionelle Olivenholzwarenhandel funktioniert nur noch als Exporthandel. Betlehems Olivenholzläden bleiben geschlossen. Arbeitslosenversicherungen gibt es in Palästina nicht. Die Rücklagen der Familien sind mittlerweile aufgebraucht. Auf der anderen Seite steht die Ausgabenseite der meist kinderreichen Familien.

Was können wir tun? Wenn Sie für Weihnachten oder unter dem Jahr für Freunde und Bekannte, Familienangehörige oder einfach nur so kleine Olivenholzgeschenke aus Betlehem suchen oder sich selbst etwas Schönes gönnen wollen, dann berücksichtigen Sie bitte die Christen in Betlehem. Unter der Adresse [www.bethlehemshop.de](http://www.bethlehemshop.de) werden Sie sicher fündig!



## **Glühweinverkauf am Heiligen Abend**

Auch in diesem Jahr können wir uns nach der Christmette in Kirchenlaibach wieder bei einer Tasse Glühwein in unserem Pfarrheim zusammenstellen. Bitte pflegen doch auch Sie den schönen Brauch, nach der Feier der Geburt unseres Herrn Jesus Christus noch etwas zusammenzubleiben, miteinander zu reden und sich so Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Herzlichen Dank und „Vergelt´s Gott“ an die Familie Nickl aus Nairitz, die diesen Dienst an der Gemeinschaft nun schon zum zweiten Mal übernimmt!



### Unsere Pfadfinder informieren:

#### **Warten aufs Christkind**

Um Sie bei der Vorbereitung des Weihnachtsfestes zu entlasten, bieten unsere Pfadfinder auch in diesem Jahr am Heiligen Abend von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine Betreuung für Kinder von 4 bis 13 Jahren an. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,50 € und beinhaltet Essen und Getränke sowie Bastelmaterialien. Bitte beachten Sie die aushängenden Plakate und tragen Sie sich bis Dienstag, 17. Dezember in die unter der Empore in Kirchenlaibach aufliegenden Listen ein oder melden sich per E-Mail unter [dpsg.speichersdorf@gmx.de](mailto:dpsg.speichersdorf@gmx.de) an.





Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem und sorgen dafür, dass dieses Weihnachtssymbol der Hoffnung auf Frieden am Heiligabend in zahlreichen Wohnzimmern, Kirchengemeinden, Krankenhäusern, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

Das Friedenslicht kommt aus einem Land, das seit über einem Jahr selbst vom Krieg gebeutelt wird! Nicht nur in der Ukraine und an so vielen Orten der Welt herrscht Krieg, sondern auch im Hl. Land, der Heimat Jesu. Umso wichtiger ist es, uns daran zu erinnern, dass die Engel bei seiner Geburt den Frieden verkündet haben; den Frieden für alle Menschen guten Willens.

Seien wir guten Willens, behalten wir dieses Licht nicht für uns, sondern geben wir es weiter; an Freunde und Bekannte, an Nachbarn und an jene, mit denen man vielleicht nicht so gut kann. Halten und schaffen wir Frieden im Kleinen und beten wir für den Frieden im Großen!

Unsere Pfadfinder holen das Friedenslicht am Sonntag, den 15. Dezember in Regensburg ab. Am Samstag, **21.**

**Dezember um 18:00 Uhr** bringen sie es zum Jugendgottesdienst in die Pfarrkirche Kirchenlaibach. Ab diesem Gottesdienst können Sie das Friedenslicht in der Pfarrkirche Kirchenlaibach abholen.

Am Sonntag, **22. Dezember** kommt das Friedenslicht um **08:30 Uhr** in die Pfarrkirche Mockersdorf und am Dienstag, 24.

Dezember um **15:00 Uhr** in die evang.-luth. Kirche von Wirbenz.

Nach alter Tradition bringen unsere Pfadfinder das Friedenslicht am **Heiligen Abend** um **22:00 Uhr** auch in die evang.-luth. Christuskirche in Speichersdorf.



## Erstkommunionkinder im Jahr 2025

21 Kinder (1 Name darf hier nicht genannt werden!) aus unserer Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf, der Pfarrei Patrona Bavariae, Neusorg und der Pfarrei St. Johannes Nepomuk, Laineck bereiten sich zurzeit im schulischen Religionsunterricht und später in den Tischgruppen auf die Feier der Erstbeichte am 21. Februar 2025 und die Feier der Erstkommunion am 04. Mai 2025 vor.

|                   |          |                   |            |
|-------------------|----------|-------------------|------------|
| Bäuml             | Finn     | Buchbinder        | Friederike |
| Büttel            | Clara    | Busch             | Lukas      |
| Busch             | Benedict | Deubzer           | Ben        |
| Deubzer           | Finn     | Egli              | Linus      |
| Etterer           | Luis     | Heier             | Eva-Maria  |
| Konczalla         | Melissa  | Krauß             | Anika      |
| Lorenz            | Mia      | Schlicht          | Antonia    |
| Schuder           | Emma     | Ventura Rodrigues | Azzurra    |
| Ventura Rodrigues | Chiara   | Walter            | Benno      |
| Walter            | Toni     | Wlochowitz        | Damian     |



Wir beten für unsere Erstkommunionkinder, dass sie immer mehr in eine tiefe Beziehung zu Jesus Christus hineinwachsen dürfen.

## HEILIGES JAHR 2025

Von Weihnachten 2024 bis Weihnachten 2025 begeht unsere Kirche das 27. ordentliche Heilige Jahr; eigentlich das „Jubiläum 2025“!

Der Begriff „Jubiläum“ geht zurück auf das alttestamentliche Jubeljahr, welches mit dem Blasen des Widderhornes, des Yobel, eingeleitet wurde. Alle 50 Jahre sollte nach Levitikus 25, 8-13 ein solches Jubeljahr ausgerufen werden. Obwohl nur wenige Menschen ein Jubeljahr erleben konnten, wurde es als Gelegenheit gesehen, die rechte Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Schöpfung wiederherzustellen. Es beinhaltete den Erlass von Schulden, die Rückgabe von enteignetem Land und die Stilllegung der Felder.

Bonifatius VIII. rief im Jahr 1300 das erste Jubiläum aus, das nur alle 100 Jahre gefeiert wurde. Clemens VI. setzte 1343 einen Abstand von 50 Jahren fest, den Paul II. 1470 auf 25 Jahre reduzierte. Es gibt auch die Möglichkeit „außerordentliche“ Jubeljahre zu begehen. So wollte 1933 Pius XI. den 1900. Jahrestag der Erlösung feiern und Papst Franziskus rief für 2015 ein „Jahr der Barmherzigkeit“ aus.

Mit dem Jubiläum bzw. Heiligen Jahr ist seit Beginn dieser Praxis ein Ablass verbunden, der auch im anbrechenden Jahr vom Papst gewährt worden ist. Die genauen Voraussetzungen für den Gewinn des Ablasses und die „Ablasskirchen“ unserer Diözese finden Sie in einem gesonderten Heft, das am Schriftenstand der Pfarrkirchen aufliegt! Die Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach-Mockersdorf wird im November nächsten Jahres (03. – 09. November 2025) eine Pilgerfahrt in die Ewige Stadt, nach Rom, unternehmen, damit Sie Gelegenheit haben, die Heiligen Pforten der vier Papstbasiliken zu durchschreiten.

## Vorstellung des Logos



Das Logo repräsentiert vier stilisierte Figuren, die auf die Menschheit hinweisen, die aus den vier Ecken der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Brüderlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Der Reihenöffner klammert sich an das Kreuz.

Es ist nicht nur ein Zeichen für den Glauben, den es umarmt, sondern auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf, denn wir brauchen sie immer und besonders in den schwierigsten Zeiten. Die Wellen, in denen sich die Figuren bewegen, sind aufgewühlt, um zu zeigen, dass man auf dem Pilgerweg des Lebens nicht immer in ruhigen Wassern geht. Oft verlangen die persönlichen Schicksale und die Ereignisse in der Welt den Ruf nach Hoffnung mit größerer Intensität. Deshalb ist es wichtig, den unteren Teil des Kreuzes zu betonen, der sich verlängert und zu einem Anker wird, der sich der Wellenbewegung entgegensetzt. Bekanntermaßen wurde der Anker oft als Metapher für die Hoffnung verwendet. Tatsächlich ist der "Anker der Hoffnung" der Name, den man im seemännischen Fachjargon für den Reserveanker verwendet, der von Schiffen für Notmanöver benutzt wird, um das Schiff während der Stürme zu stabilisieren. Nicht zuletzt zeigt das Bild, dass der Weg des Pilgers keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Angelegenheit ist, die von einer wachsenden Dynamik geprägt ist, die immer mehr zum Kreuz hinstrebt. Letzteres ist keineswegs statisch, sondern ebenso dynamisch. Es beugt sich der Menschheit entgegen, als ob es



ihr entgegenkäme und sie nicht allein ließe, indem es die Gewissheit der Gegenwart und die Sicherheit der Hoffnung bietet. Gut sichtbar ist schließlich in grüner Farbe das Motto des Jubiläums 2025: Peregrinantes in spem – Pilger der Hoffnung

### **Neue Aufgaben für unseren Pastoralreferenten**

Am ersten Adventsonntag wurde unser Pastoralreferent Robert Schultes durch Pfarrer Sven Grillmeier im Auftrag von Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer in den Dienst der Begräbnisleitung eingeführt.

In Vorbereitung auf die neuen Aufgaben hatte Robert Schultes zusätzlich zu seinem universitären Theologiestudium eine fundierte Fortbildung absolviert, welche liturgische, kirchenmusikalische, homiletische und pastorale Elemente zu einer Qualifizierung für diesen herausfordernden, wichtigen Dienst der Kirche in der Welt von heute enthielt.

Pastoralreferent Schultes wird in der Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach-Mockersdorf vor allem eigenständige Wortgottesfeiern mit Beisetzung und Urnenbeisetzungen ohne Requiem übernehmen. Er kann aber auch beim Requiem, das ein Priester feiern wird, die Traueransprache halten und danach das Begräbnis leiten.

Mit der Ausweitung des Beerdigungsdienstes auf die Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begegnet die Diözese Regensburg den Gegebenheiten der aktuellen Zeitumstände und ihren Herausforderungen



# Erhebt Eure Stimme Sternsingen für Kinderrechte

## Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2025

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Begleiterinnen und Begleiter  
in Gemeinden, Gruppen und Verbänden,  
liebe Schwestern und Brüder!

Rund um den Dreikönigstag am 6. Januar ist es wieder so weit: Zum 67. Mal ziehen Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus, bringen den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“

Diese wurden in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen von 1989 zum ersten Mal festgehalten. Sie gelten für alle Kinder, ganz egal, wo sie leben, wie arm oder reich sie sind oder welche Hautfarbe sie haben. Die Kinderrechte sollen sicherstellen, dass alle Kinder gut versorgt sind und dass sie ohne Angst und in Sicherheit aufwachsen können. Dafür setzen sich die Projektpartner des Kindermissionswerkes in Kolumbien und in Kenia ein – und mit ihnen alle, die bei der Sternsingeraktion mitmachen. Dass sie dabei mutig voranschreiten können, sagt ihnen der biblische Leittext aus dem Buch Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ (Jes 43,5) Diese Zusage Gottes ist zugleich Auftrag an uns alle: Denn Kinder brauchen Schutz und Geborgenheit und die Zuversicht, dass Menschen an ihrer Seite stehen, die sie unterstützen und fördern.

Wir bitten Sie herzlich, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Engagement beim Sternsingen tatkräftig zu unterstützen, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ihre Stimme für die Rechte von Kindern weltweit Gehör findet.

Fulda, den 26.09.2024  
Für das Bistum Regensburg

✠ Rudolf  
Bischof von Regensburg



## Die Sternsinger kommen



Liebe Pfarrangehörigen!

Auch 2025 werden unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus gehen, die Botschaft von der Geburt Christi verkünden, Ihre Häuser segnen und Spenden für das Kindermissionswerk sammeln. Seit nunmehr 65 Jahren engagieren sich Kinder und Jugendliche im weltweit größten Hilfswerk von Kindern für Kinder.

Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion, indem Sie die Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft freundlich aufnehmen und eine großzügige Spende geben.

Die Sternsinger sind am Donnerstag, 02. Januar und Freitag, 03. Januar in den Straßen und Häusern der Pfarrei Kirchenlaibach unterwegs; am Freitag, 03. Januar in Mockersdorf, Neustadt am Kulm und den übrigen Dörfern sowie am Samstag, 04. Januar in Ramlesreuth. In Plössen bringen die Sternsinger die Frohe Botschaft am Sonntag, 05. Januar in die Häuser und Familien.

### Noch einige Hinweise:

- Die Sternsinger können sich durch einen Ausweis mit dem Siegel der jeweiligen Pfarrei identifizieren.
- Es ist den Sternsingern nicht erlaubt, für private Zwecke Geld zu sammeln.
- Bitte geben Sie den Kindern und Jugendlichen keinen Alkohol!
- Falls Sie nicht zuhause sind, können Sie Ihre Spende gerne im Pfarramt Kirchenlaibach abgeben.



Glaubt an uns –  
bis wir es tun

### **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2024**

Liebe Schwestern und Brüder,  
in Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut und Perspektivlosigkeit. Oft sind sie auch schutzlos einem kriminellen Umfeld ausgeliefert und leiden unter Gewalt. Die Kirche vor Ort hilft vielen Jugendlichen dabei, Wege aus dieser Ausichtslosigkeit zu finden. Sie initiiert Projekte, in denen junge Menschen lernen, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie dabei.

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion zeigt Adveniat an Beispielen aus El Salvador, Kolumbien und Peru, wie sich Gemeindeglieder, Ordensleute und Priester für junge Menschen engagieren: Neben sicheren Schutzräumen bieten sie ihnen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Vor allem lassen sie die Jugendlichen spüren, dass sie wichtig und wertvoll sind. So lernen sie Vertrauen, schöpfen Hoffnung und entwickeln neuen Lebensmut. Einer dieser Jugendlichen forderte: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ Dieses Zitat wurde zum Motto der diesjährigen Adveniat-Aktion.

Liebe Schwestern und Brüder, durch Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtsspendenkollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, helfen auch Sie den Jugendlichen dabei, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere mit den Jugendlichen, bitte auch durch Ihr Gebet!

Fulda, den 26.09.2024

Für das Bistum Regensburg

✠ Rudolf

Bischof von Regensburg





## Festgottesdienste im Weihnachtsfestkreis

### Heiliger Abend (24. Dezember)

Um 15:30 Uhr feiern wir in Kirchenlaibach für die gesamte Pfarreiengemeinschaft eine Kinderkrippenfeier als Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Das Evangelium von der Geburt Christi wird uns als Krippenspiel der Kinder verkündet. Dieser Gottesdienst ist in erster Linie für Kleinkinder und ihre Familien gedacht, denen ein längerer Festgottesdienst spät in der Heiligen Nacht nicht zuzumuten ist. Alle anderen Christen sind, wie es sich gehört und guter Brauch ist, sehr herzlich zur Feier der Christmette eingeladen.

### Hochfest der Geburt des Herrn – Hochheiliges Weihnachtsfest (25. Dezember)

Bereits am Vortag, am 24. Dezember um 18:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Mockersdorf eine Seniorenmette für die älteren Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft.

Um 22:00 Uhr feiern wir in Kirchenlaibach die Messe in der Heiligen Nacht, die Christmette, die eigentlich um Mitternacht zu feiern wäre. Sie, die Christmette, ist der erste und festlichste Weihnachtsgottesdienst. Mit dem gesungenen Auszug aus dem Martyrologium Romanum, der sog. „Kalenda“, wird die Geburt des Herrn in den Zusammenhang der Heils- und Weltgeschichte gestellt.

Nach der Christmette in Kirchenlaibach sind Sie eingeladen bei einem Becher Glühwein und Plätzchen zusammenzustehen, sich Weihnachtswünsche mitzuteilen und den Festgottesdienst nachklingen zu lassen. Bitte lassen Sie sich ein, auf diesen wirklich schönen Brauch, der mir persönlich sehr lieb geworden ist.

Am Weihnachtstag selbst feiern wir die Hochämter um 08:30 Uhr in Mockersdorf, um 10:30 Uhr in Kirchenlaibach und um 16:30 Uhr im Luise-Elsäßer-Haus. Im sog. Johannes-Prolog hören wir diesmal hoch-philosophisch vom Wunder der Fleischwerdung Gottes.

### Fest des Heiligen Erzmärtyrers Stephanus (26. Dezember)

Schon am Zweiten Weihnachtsfeiertag holt uns die Realität ein. Wir werden aus Krippenidylle und Weihnachtsstimmung herausgerissen. Der erste Märtyrer des Glaubens an Jesus Christus ist zu beklagen: Diakon Stephanus wird gesteinigt und vergießt sein Blut für seinen Glauben. Wir gedenken seiner um 08:30 Uhr in Mockersdorf und um 10:30 Uhr in Kirchenlaibach beim festlichen Hochamt. Jeweils nach den Gottesdiensten sind die Kinder eingeladen zum Altar zu kommen. Sie werden nach altem Brauch in den Tagen der Weihnachtszeit gesegnet und erhalten ein kleines Geschenk.



Fest der Heiligen Familie  
(Sonntag in der Weihnachtsoktav bzw.  
30. Dezember)



Jedes Jahr feiert die Kirche am Sonntag in der Weihnachtsoktav, d.h. am Sonntag in den acht Tagen nach Weihnachten, das Fest der Heiligen Familie. In diesem Jahr ist dies Sonntag, der 29. Dezember. Gott wurde ein Mensch, der, wie wir, in einer Familie aufwuchs. Nichts ist Gott also fremd, was in einer Familie vorkommt. Ein tröstlicher Gedanke!

Bedenken wir den Wert, den die christliche Familie für uns und unsere Gesellschaft ausmacht, und nehmen wir uns die Heilige Familie zum Vorbild.

In diesem Jahr wird an diesem Festtag das Heilige Jahr in den Ortskirchen eröffnet! Bitte beachten sie die geänderte Gottesdienstordnung!

Herzlich laden wir am Donnerstag, 28. Dezember um 18:00 Uhr in die Dorfkapelle Plössen zum „**Jubiläums-Familiengebet**“ ein, das nun schon neun Jahre regelmäßig und treu verrichtet wird.

Gedenktag des heiligen Papstes Silvester I.  
(31. Dezember)

Der letzte Tag im bürgerlichen Jahr ist Papst Silvester I. geweiht und trägt von ihm her den Namen. Wir versammeln uns um 16:00 Uhr in Kirchenlaibach zum gemeinsamen Jahresschlussgottesdienst, den wir mit dem Eucharistischen Segen und dem gesungenen Te Deum beenden. Um Mitternacht läuten die Glocken unserer drei Kirchen das alte Jahr aus und das neue Jahr ein.



## Hochfest der Gottesmutter Maria (01. Januar)



Der Gottesgebärerin Maria ist der erste Tag im neuen, bürgerlichen Jahr gewidmet. Mit ihr gehen wir voll Zuversicht in die neuen 365 Tage, auch wenn wir nicht wissen, was sie uns bringen werden. Wer jedoch auf den Sohn Mariens, auf unseren Herrn Jesus Christus vertraut, braucht keine Angst vor der Zukunft zu haben.

## Epiphanie – Hochfest der Erscheinung des Herrn (06. Januar)

In den Gottesdiensten zu Epiphanie hören wir nach dem Schlussgebet der Messe die sog. **Festankündigung**. Zurück geht dieser Brauch auf das 4. Jahrhundert, als das Erste Konzil von Nizäa im Jahr 325 für das ganze Römische Reich einen einheitlichen Ostertermin bestimmte. Die Berechnung dieses Datums – später auch der davon abhängigen beweglichen Feste (Aschermittwoch 40 Tage vor Ostern, Christi Himmelfahrt 40 Tage und Pfingsten 50 Tage nach Ostern, Fronleichnam am zweiten Donnerstag nach Pfingsten usw.) – wurde der Kirche von Alexandrien übertragen, die es allen anderen Kirchen, auch dem Bischof von Rom, mitteilte, und zwar im so genannten Osterfestbrief, der alljährlich an Epiphanie veröffentlicht wurde.

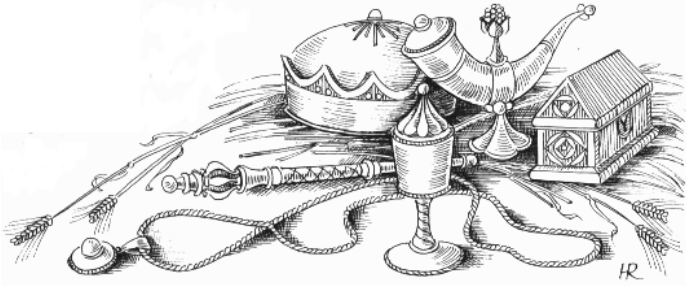
Der Brauch kann heute ein Zeichen setzen, dass für uns Christen die Zeit eine ganz eigene Dimension hat: als Zeit des Heiles, die mit dem Erscheinen des Gottessohnes einen neuen Anfang genommen hat und im auferstandenen und wiederkommenden Herrn ihr Ziel und ihre Vollendung finden wird. Davon erzählen uns die vielen Feiertage des kommenden Jahres.

Zum Fest der Erscheinung des Herrn ist es üblich, die Häuser, Wohnungen und Stallungen mit Weihrauch, Weihwasser und Kreide zu segnen. Die Dreikönigswasserweihe findet bei allen Gottesdiensten statt. In Ramlesreuth wird das Dreikönigswasser am Sonntag, 05. Januar gegen Mittag privat durch den Priester geweiht. Bitte stellen

Sie dazu Ihre Eimer vor den Hochaltar! Ab 14:00 Uhr können Sie in Ramlesreuth das geweihte Wasser wieder abholen.

Die Segensformel C+M+B in Verbindung mit der aktuellen Jahreszahl bedeutet in der ausgeschriebenen Langform:

**Christus mansionem benedicat. – Christus segne dieses Haus.**



### Fest des Hl. Erhard (08. Januar)

Der Hl. Erhard wirkte Ende des 7./ Anfang des 8. Jahrhunderts in Regensburg, noch vor der Gründung des Bistums durch Bonifatius im Jahr 739. Als Zeitgenosse des Hl. Korbinian von Freising und des Hl. Rupert von Salzburg wurde er vom Bayernherzog mit der Verbreitung des Glaubens beauftragt. Der Legende nach stammte Erhard



aus Narbonne in Frankreich. Einer blindgeborenen Prinzessin, Odilia (Otilie) soll er das Augenlicht wieder geschenkt haben. Aus diesem Grund wird der Hl. Bischof Erhard mit dem Evangelienbuch (Verkündigung), auf dem sich zwei Augen befinden (Heilungswunder), dargestellt. Im Jahr 1052 wurde Erhard durch Papst Leo IX., der gerade in Regensburg weilte, heiliggespro-

chen. Er wird mit dem Hl. Emmeram als Nebenpatron unserer Diözese Regensburg verehrt.

Jedes Jahr an seinem Festtag wird in Regensburg in der Niedermünsterkirche, in der sich auch sein Reliquienschrein befindet, die Schädelreliquie, die in einer Silberkapsel gefasst ist, den Gläubigen auf das Haupt gelegt.

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft haben Sie am Montag 06. Januar nach den Gottesdiensten zum Hochfest der Erscheinung des Herrn sowie am Festtag selbst die Möglichkeit, sich eine Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen und seine Fürsprache in allen Nöten, besonders bei Kopfschmerzen und Augenleiden, zu erbitten. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

### Fest der Taufe des Herrn

(Sonntag nach Epiphanie, in diesem Jahr der 12. Januar)

Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet offiziell der Weihnachtsfestkreis. Den Weihnachtsschmuck jedoch, der so viel Mühe gemacht hat, werden wir nach alter Tradition bis zum Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess; 02. Februar) in den Kirchen belassen.

Bei allen Gottesdiensten am Festtag, in denen wir uns an die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes erinnern, sind Sie eingeladen, Ihren Taufglauben zu erneuern.



## Gottesdienstordnung

|                 |   |
|-----------------|---|
| <u>Sonntag</u>  | <u>03. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)</u>   |
| 15.12. MO       | 07:55 Freudenreicher Rosenkranz   |
| MO              | 08:30 Rorate<br>mit Segnung der Christkinder<br>MGV Kulmianer f. + Dietmar Pavlik<br>MG: Walter 4 nach Meinung<br>MG: Martin Walter z. E. d. Hl. Schutzengel<br>MG: Fam. Hofmann f. + Geschwister u. Ehegatten  |
| KLAI            | 09:55 Freudenreicher Rosenkranz   |
| KLAI            | 10:30 Rorate als Familiengottesdienst<br>mit Segnung der Christkinder<br>A. Ritter f. + Ehemann, Tochter Margit und<br>Angehörige bdsts.<br>MG: Anastasija Krieger f. + Andreas Krieger<br>MG: f. + Franziska Reiß<br>MG: Bernhard Barth f. + Mutter Emma Barth<br>MG: Marion Papez f. + Eltern |
| PLÖ             | 18:00 Familiengebet   |
| <u>Montag</u>   | <u>der dritten Adventswoche</u>   |
| 16.12.          | kein Gottesdienst   |
| <u>Dienstag</u> | <u>vom Tage</u><br><u>(<i>O sapientia – O Weisheit</i>)</u><br><u>(<i>GL 222, 2 oder GL 761, 2</i>)</u>   |
| 17.12. KLAI     | 15:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 15:45 Uhr<br>besonders für Kinder und Jugendliche<br>(Pfr. Sven Grillmeier)   |
| KLAI            | 16:00 Rorate als Schülermesse<br>Fam. Dressendörfer f. + Resi Kohl  |
| KLAI            | 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)  |
| KLAI            | 19:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 21:00 Uhr<br>(PV Damian Prokscha/ Pfr. Sven Grillmeier)   |
| KEM             | 17:30 <i>Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 18:30 Uhr</i><br>( <i>Pfr. Sven Grillmeier</i> )   |



Samstag

vom Tage

(O oriens – O Morgenstern)

(GL 222, 6 oder GL 736, 6)

- 21.12. MO 16:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 17:30 Uhr  
(P. Johannes Bosco Ernstberger OPræm,  
Eschenbach)
- LEH 16:00 Rorate als Vorabendmesse  
f. + Reinhilde und Josef Würfel
- LEH anschl. Weihnachtsbeichtgelegenheit  
(PV Damian Prokscha)
- KLAI 16:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 17:30 Uhr  
(Pfr. Thomas Kraus, Kemnath/  
Pfr. i.R. Hans Riedl, Kirchenlamitz)
- KLAI 17:25 Freudenreicher Rosenkranz
- KLAI 18:00 Rorate als Jugendgottesdienst  
mit dem Friedenslicht  
G. Schmidt f. + Ehemann und Bruder  
MG: Anni Dankerl f. + Eltern und Schwiegereltern  
MG: Fam. König, Selbitz f. + Waltraud Schreyer  
MG: f. + Ehemann und Vater Norbert Kaußler  
MG: Fam. Anton Schlicht f. + Mutter und Oma  
Irmgard Schlicht zum Stbtg.  
MG: Fam. Ewald Walter f. + Mutter

Sonntag

**04. ADVENTSONNTAG (RORATE)**

(O rex gentium – O König aller Völker)

(GL 222, 7 oder GL 736, 7)

- 22.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
- MO 08:30 Rorate mit dem Friedenslicht  
für die Pfarreiengemeinschaft  
MG: M. Böhm f. + Ehemann und Vater  
MG: A. König, Sorg f. + Ang. und Verw.
- KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
- KLAI 10:30 Rorate  
Fam. Kaufmann f. + Angehörige  
MG: T. Aleksa f. + Mutter und Oma Margot Jo-  
sefiok z. Stbtg.

KLAI 17:00 Adventliches Singen

Montag vom Tage  
(O Emmanuel – O Immanuel)  
(GL 222, 8 oder GL 736, 8)

23.12. KLAI 18:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 20:00 Uhr  
(Msgr. Ludwig Gradl, Grafenwöhr/  
Pfr. Markus Bruckner, Kulmain)

MO 18:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 19:00 Uhr  
(Pfr. i.R. Helmut Süß, Eschenbach)

*Immenreuth* 18:00 *Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 18:45 Uhr*  
(*Pfr. Sven Grillmeier*)

*Kulmain* 19:00 *Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 20:00 Uhr*  
(*Pfr. Sven Grillmeier*)

Dienstag **HEILIGER ABEND – Adam und Eva**  
**BEGINN DES HEILIGEN JAHRES IN ROM**  
**ÖFFNUNG DER HL. PFORTE**

24.12. Wirbenz 15:00 Friedenslicht in der St. Johanniskirche

KLAI 15:30 Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst)

MO 17:25 Freudenreicher Rosenkranz

MO 18:00 Seniorenmette  
Christa Heier f. + Ehemann und Vater Wolfgang Heier  
MG: Fam. Hofmann f. + Sr. Ethelberga Miedl

KLAI 21:45 Adventliche Bläsermusik

KLAI 22:00 Christmette  
für die lebenden und + Mitglieder  
der Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**  
**WEIHNACHTEN**

25.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz

MO 08:30 Christhochamt  
Fam. König, Sorg z. E. d. Hl. Familie  
MG: Geschwister Leiter f. + Eltern Gottfried und  
Anna Leiter

KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz

- KLAI 10:30 Christhochamt  
 Renate Dötsch f. + Bruder Norbert Kaußler  
 MG: Renate Dötsch f. + Eltern Elisabeth u. Alfred  
 Kaußler  
 MG: f. + Eltern Maria und Josef Prechtl u. Bruder  
 Manfred  
 MG: f. + Freundin Renate Fraunholz  
 MG: Irmgard Stengel f. + Eltern  
 MG: Gerhard Stengel f. + Eltern
- LEH 16:30 Christhochamt  
 f. + Helga und Sigmund Feuerabendt

**Donnerstag**    **FEST DES HL. STEPHANUS**

- 26.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz  
 MO 08:30 Christamt mit Kindersegnung  
 Geschwister Lehner f. + Eltern Gerda u. Alois  
 und Schwester Elisabeth Lehner  
 MG: f. + Luitpold Deubzer  
 MG: Martin Walter f. + Eltern
- KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz  
 KLAI 10:30 Christamt mit Kindersegnung  
 Barbara Walter f. + Eltern Albert und Barbara  
 Reger und Schwager Peter Kellner  
 MG: Fam. Roland Bäß f. + Vater Hans Schicker  
 MG: Renate und Franz-Josef Kopp f. + Vater z. Stbtg.  
 MG: Maria Hermann f. + Eltern Alois u. Rosa Lehner  
 MG: Rotraut Aniol und Familie  
 f. + Ehemann und Vater Josef Aniol

**Freitag**    **FEST DES HL. EVANGELISTEN JOHANNES**

- 27.12. MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz  
 MO 19:00 Christamt  
 mit Segnung des Johannesweines  
 M. Böhm z. E. d. Hl. Familie  
 MG: Fam. Ziegler, BGH z. E. d. Hl. Familie



**Samstag**

**FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER**  
**TAG DER EWIGEN ANBETUNG**  
**FÜR MOCKERSDORF**

- 28.12. MO 13:00 Aussetzung des Allerheiligsten  
MO 13:00 Ramlesreuth/ Plössen/ Guttenthau  
MO 14:00 Lämmershof/ Firkenhof/ Tremau  
MO 15:00 Mockersdorf/ Neustadt/ Roslas  
MO 16:00 Andacht mit Eucharistischem Segen

**Sonntag**

**FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

**ERÖFFNUNG DES HEILIGEN JAHRES**  
**IN DEN ORTSKIRCHEN**

- 29.12. ÄGID 08:55 Freudenreicher Rosenkranz  
ÄGID 09:30 Statio zur Eröffnung des Heiligen Jahres  
anschl.Prozession zur Pfarrkirche  
KLAI anschl.Christamt zur Eröffnung des Heiligen Jahres  
für die Pfarreiengemeinschaft  
MG: Fam. Bauernfeind z. E. d. Hl. Familie  
MG: Gabriele Kunz f. + A. und A. Zetlmeisl  
MG: f. + Ehemann, Vater u. Opa Alfons Bayer z. Stbtg.  
MG: Fam. Hofmann z. E. d. Hl. Familie  
PLÖ 18:00 Jubiläums-Familiengebete (10 Jahre)

**Montag** **Sechster Tag der Weihnachtsoktav**

30.12. kein Gottesdienst

**Dienstag** **Hl. Silvester I.**

- 31.12. KLAI 15:25 Freudenreicher Rosenkranz  
KLAI 16:00 Christamt als Jahresschlussgottesdienst  
A. Vetter f. + Ehemann u. Vater z. Stbtg.  
MG: Fam. Ferdinand Fraunholz f. + Ang.  
MG: Fam. Roland Bäß f. + Mutter Barbara Schicker  
KLAI anschl.Eucharistischer Segen und Te Deum

**Mittwoch**      **HOCHFEST DER GOTTESMUTTER**  
**MARIA (NEUJAHR)**

- 01.01. MO 09:25 Freudenreicher Rosenkranz  
MO 10:00 Christamt  
A. König, Sorg nach Meinung  
KLAI 17:25 Freudenreicher Rosenkranz  
KLAI 18:00 Christamt  
Anastasija Krieger f. + Albert

**Donnerstag**      **Hl. Basilius d. Große u. Hl. Gregor v. Nazianz**  
**STERNSINGERAKTION IN KLAI**

- 02.01. KLAI 18:15 Gebet um Geistliche Berufe  
KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz  
KLAI 19:00 Christamt  
f. + Reinhilde und Josef Würfel

**Freitag**      **Heiligster Name Jesu**  
**STERNSINGERAKTION IN KLAI UND MO**

- 03.01. MO 18:15 Gebet um Geistliche Berufe  
MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz  
u. Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 18:45 Uhr  
(PV Damian Prokscha)  
MO 19:00 Christamt  
Hermann Nickl f. + Eltern und Bruder  
MG: Gabi Hummer f. + Patin Reti Ziegler

**Samstag**      **der Weihnachtszeit**  
**STERNSINGERAKTION IN RA**

- 04.01. LEH 16:00 Christamt  
für die Pfarreiengemeinschaft  
KLAI 17:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 17:45 Uhr  
(Pfr. Sven Grillmeier)  
KLAI 17:25 Friedensrosenkranz  
KLAI 18:00 Christamt als Vorabendmesse  
Richard König z. E. d. Gottesmutter Maria  
MG: A. Vetter zum Dank

**Sonntag**      **2. SONNTAG DER WEIHNACHTSZEIT**  
**STERNSINGERAKTION IN PLÖ**

- 05.01. MO 07:55 Friedensrosenkrantz  
MO 08:30 Christamt  
f. + Eltern G. und E. Kaußler  
KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkrantz  
KLAI 10:30 Christamt  
A. Ritter f. + Alfons u. Marianne Müller  
MG: Maria Hader f. + Eltern und Verwandte  
MG: Franz Kohl mit Kindern f. + Resi Kohl  
Tauritzmühle 17:00 Wasserweihe nach orthodoxer Tradition  
PLÖ 18:00 Familiengebet

**Montag**      **EPIPHANIE – HOCHFEST DER**  
**ERSCHEINUNG DES HERRN**

- 06.01. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkrantz  
MO 08:30 Christamt mit Dreikönigswasserweihe  
mit der Männergruppe Kastl  
und dem Zitherclub Erbdorf  
Fam. Busch z. E. d. Hl. Antonius  
*Nach diesem Gottesdienst besteht die Mög-  
lichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auf-  
legen zu lassen.*  
KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkrantz  
KLAI 10:30 Christamt mit Dreikönigswasserweihe  
mit dem Landfrauenchor Bayreuth  
Fam. Dressendörfer f. + Angehörige  
*Nach diesem Gottesdienst besteht die Mög-  
lichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auf-  
legen zu lassen.*

**Dienstag**      **Hl. Valentin von Rätien**

- 07.01. KLAI 16:00 Christamt als Schülermesse  
f. + Helga und Sigmund Feuerabendt  
KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)

Mittwoch

**FEST DES HL. ERHARD**

**Nebenpatron der Diözese Regensburg**

08.01. PLÖ

18:25 Freudenreicher Rosenkranz

PLÖ

19:00 Christamt

Gabi Hummer f. + Großeltern

*Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen.*

Donnerstag

**der 2. Woche der Weihnachtszeit**

09.01. KLAI

18:25 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI

19:00 Christamt

Anastasija Krieger f. + Großeltern

MG: f. + Alfons und Marianne Müller

Freitag

**der 2. Woche der Weihnachtszeit**

10.01. KLAI

08:00 Kirchenputzen

MO

18:25 Freudenreicher Rosenkranz

u. Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 18:45 Uhr  
(Pfr. Sven Grillmeier)

MO

19:00 Christamt

Fam. Krywinski f. + Mutter

Samstag

**der 2. Woche der Weihnachtszeit**

11.01. KLAI

17:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 17:45 Uhr  
(PV Damian Prokscha)

KLAI

17:25 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI

18:00 Christamt als Vorabendmesse

Fam. Bauernfeind z. E. d. Hl. Schutzengel

MG: Richard König z. E. d. Hl. Schutzengel

MG: Fam. f. + Edeltraut Poisel

Sonntag

**FEST DER TAUFUNG DES HERRN**

12.01. MO

07:55 Freudenreicher Rosenkranz

MO

08:30 Christamt mit Taufenerneuerung

für die Pfarreiengemeinschaft

MG: Fam. R. König, Sorg nach Meinung

MG: Fam. Bräutigam f. + Ehemann und Vater

MG: Brigitte Ziegler f. + Mutter Thea Kiefer

KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz  
KLAI 10:30 Christamt mit Taferneruerung  
besonders der Erstkommunionkinder  
H. Braun f. + Mutter

Montag Hl. Hilarius  
13.01. kein Gottesdienst

Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis  
14.01. KLAI 16:00 Schülermesse  
f. + Reinhilde und Josef Würfel  
KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)

Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis  
15.01. MO 18:25 Glorreicher Rosenkranz  
MO 19:00 Hl. Messe  
f. + W. u. A. Deubzer

Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis  
16.01. KLAI 18:25 Lichtreicher Rosenkranz  
KLAI 19:00 Hl. Messe  
Fam. Hübsch f. + K. u. E. Kunz  
MG: Christa Zimmermann f. + Angehörige

Freitag Hl. Antonius der Einsiedler  
17.01. MO 18:25 Schmerzhafter Rosenkranz  
und Beichtgelegenheit bis 18:45 Uhr  
(PV Damian Prokscha)  
MO 19:00 Hl. Messe  
Rita Nickl f. + Eltern  
MG: f. + Stefan Frank

Samstag der 1. Woche im Jahreskreis  
HELFERABEND  
18.01. LEH 16:00 Vorabendmesse  
für die Pfarreiengemeinschaft  
KLAI 17:00 Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr  
(PV Damian Prokscha)  
KLAI 17:25 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI 18:00 Vorabendmesse  
 Fam. König, Selbitz f. + Hans u. Anna Nickl  
 MG: Richard König z. E. d. Hl. Sebastian

**Sonntag**      **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

19.01. MO 07:55 Glorreicher Rosenkranz  
 MO 08:30 Hl. Messe  
 Fam. Busch z. E. d. Hl. Schutzengel  
 MG: Christa Heier f. + Geschwister  
 MG: f. + Agnes Horn z. 80. Geburtstag

KLAI 09:55 Glorreicher Rosenkranz

KLAI 10:30 Hl. Messe  
 Brigitte Kaufmann f. + Vater  
 MG: Sieglinde Bayer f. + Eltern, Schwester u.  
 Schwager


PLÖ 18.00 Familiengebete


**Abkürzungen**

ÄGID: St. Ägidius      KLAI: Kirchenlaibach      LEH: Luise-Elsäßer-Haus  
 MO: Mockersdorf      RA: Ramlesreuth      RO: Roslas      PLÖ: Plössen      SK: Seitenkapelle

**Pfarrereingemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf**

Bayreuther Str. 25 / D-95469 Speichersdorf

 09275/97190

 09275/ 97191

Homepage: [www.pfarrei-kirchenlaibach.de](http://www.pfarrei-kirchenlaibach.de)

E-Mail: [info@pfarrei-kirchenlaibach.de](mailto:info@pfarrei-kirchenlaibach.de)

**Bürostunden:**

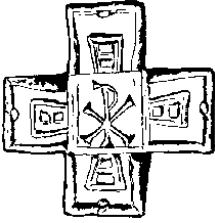
Dienstag      08:30 – 11:30

15:00 – 18:00

Mittwoch

08:30 – 10:00





Sehr gerne weisen wir auf folgende Hilfsaktion unseres Pfarrangehörigen Alexander Krauß aus Kodlitz hin, der sich bereits seit einigen Jahren in den Frontgebieten des Ukrainekrieges für Menschlichkeit und Nächstenliebe engagiert:

## Weihnachtsfreude im tristen Kriegsalltag

**Auch in diesem Winter starten wir von HIC e.V. wieder einen Hilfstransport in die Ukraine. Hierfür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen:**

Wir sammeln Weihnachtsgeschenke für die Zivilisten, insbesondere die Kinder in den - von jeglicher Versorgung abgeschnittenen - Frontdörfern im Osten der Ukraine.

Die Güter aus der Packliste (aus zollrechtlichen Gründen bitte einhalten) können in einem (Schuh-)Karton verpackt bis zum **20.12.** bei **Reifen Deubzer, Industriestr. 1 in 95469 Speichersdorf** zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Die Verteilung an der Front erfolgt durch unser Einsatz-Team rund um das orthodoxe Weihnachtsfest am 06. Januar.

### Packliste:

- |                |                   |                         |                 |
|----------------|-------------------|-------------------------|-----------------|
| - 1 l Speiseöl | - 1 kg Salz       | - 1 kg Zucker           | - 1 kg Nudeln   |
| - 1 kg Reis    | - Schokolade      | - Kaffee / Tee          | - Streichhölzer |
| - Kerzen       | - Dosengericht    | - Shampoo               | - Seife         |
| - Warme Socken | - indiv. Geschenk | - Zahnbürste und -pasta |                 |

Für den Transport der Päckchen sowie die Beschaffung weiterer Hilfsgüter sind wir außerdem auf Geldspenden angewiesen. Das Spendenkonto finden Sie hier:

Empfänger: **H.I.C. - Humanitas in centro e.V.**  
IBAN: **DE 71 7706 9782 0000 7371 60**  
BIC: **GENODEF1SPK**



## Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**H.I.C. – humanitas in centro e.V.** - Kodlitz 37, 95469 Speichersdorf  
info@humanitas-in-centro.de      www.humanitas-in-centro.de



## Das Jahr 2024 in der Pfarrei Kirchenlaibach

Zahlen und Statistiken sind zwar für die Seelsorge und für das Reich Gottes nicht relevant, dennoch geben sie einen kurzen, prägnanten Überblick über eine Pfarrgemeinde, wenn auch nicht ein Bild für das Leben in ihr.



11 Kinder sind durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert worden.

10 Kinder empfangen heuer zum ersten Mal das Sakrament der Buße und durften am 05. Mai zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.



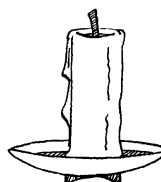
Es fand keine Firmung statt!

2 Brautpaar spendete sich in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Ehe.



18 Gemeindemitglieder sind verstorben: 13 wurden auf unseren beiden Friedhöfen beerdigt, 5 auswärts.

17 Personen haben vor dem Standesamt ihren Kirchenaustritt bekundet.





## Das Jahr 2024 in der Pfarrei Mockersdorf

Zahlen und Statistiken sind zwar für die Seelsorge und für das Reich Gottes nicht relevant, dennoch geben sie einen kurzen, prägnanten Überblick über eine Pfarrgemeinde, wenn auch nicht ein Bild für das Leben in ihr.



1 Kind ist durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert worden.

3 Kinder empfangen heuer zum ersten Mal das Sakrament der Buße und durften am 05. Mai zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.



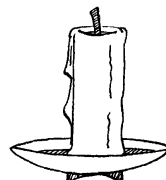
Es fand keine Firmung statt!

1 Brautpaar spendete sich in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Ehe.



9 Gemeindemitglieder sind verstorben: 8 wurden auf unseren beiden Friedhöfen beerdigt, 1 auswärts

3 Personen haben vor dem Standesamt ihren Kirchenaustritt bekundet.



# BOBBE



**16.Mai.25**

# PELZIG



**01.Nov.25**

# HEINZ-ERHARDT

Revue



**05.Jan.26**

# SCHWARZMANN



**27.Feb.26**

Sportarena Speichersdorf

Es lädt ein die Bürgerstiftung Lebensfreude

okticket.de

Reservix

WTC  
ticket.de

eventim

PRINT YOUR TICKET

Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus  
nach dem Evangelisten Lukas (Lk2, 1-14)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zu-teilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.